



staatstheater darmstadt

Juni

Kleines Haus

Kammerspiele

Extra

Mittwoch

1

Vorbereitungen für *Platée*

Vorbereitungen für die nächste Spielzeit

Premiere | 20 Uhr | Goldene Krone

Eugene O'Neill

Emperor Jones

Leitung Poth | Kossack

freier Verkauf 10 € | ermäßigt 5 €

Donnerstag

2

19.30 bis 22.10 Uhr

Gioacchino Rossini

Il barbiere di SivigliaLeitung Chadik | Kochheim | Jungheinrich | Vázquez | Weiss
Abo Do-M, Do-G | freier Verkauf 6,50 € bis 30 €

19.30 Uhr

Carlo Goldoni

Trilogie der SommerfrischeLeitung Schein | Heyne | Erhard
Ring Xb | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

Freitag

3

19.30 bis 21.55 Uhr

Emmerich Kálmán

Gräfin MarizaLeitung Biermann | Dew | Gruber | Vázquez | Weiss
freier Verkauf 6,50 € bis 30 €

19.30 Uhr

Wolfgang Deichsel nach Molière

Die Schule der Fraueneine Produktion der Hessischen Spielgemeinschaft
freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

Samstag

4

19.30 bis 22.15 Uhr

Giuseppe Verdi

La traviataLeitung Grüneis | Kochheim | Lippmann | Vázquez | Weiss
Ring Za, Ring Zb | freier Verkauf 8,50 € bis 30 €

19.30 bis 21 Uhr

John Boynton Priestley

Die Zeit und die ConwaysLeitung Hailer | Kittel | Kirchleitner
Ring Ya | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

22 Uhr | Foyer Kammerspiele

Betthupferl

ein nächtliches Überraschungsprogramm

Eintritt frei

Sonntag

5

18 bis 20.25 Uhr

Emmerich Kálmán

Gräfin MarizaLeitung Biermann | Dew | Gruber | Vázquez | Weiss
freier Verkauf 6,50 € bis 30 €

18 bis 19.30 Uhr

Sven Regener

Herr Lehmann

im Austausch mit dem Staatstheater Wiesbaden

Leitung Gersch | Salzbrunn
V-G1 | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €am Staatstheater Wiesbaden *König der Hirsche*

Dienstag

7

Vorbereitungen für *Platée*

19.30 bis 21.45 Uhr

Anthony Neilson

Frohes FestLeitung Lang | Pluss
freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

Mittwoch

8

Vorbereitungen für *Platée*

19.30 bis 21 Uhr

Sven Regener

Herr Lehmann

im Austausch mit dem Staatstheater Wiesbaden

Leitung Gersch | Salzbrunn
freier Verkauf 11,50 € bis 24 €am Staatstheater Wiesbaden *König der Hirsche*

20 bis 21.40 Uhr | Treffpunkt Künstlereingang (Hügelstrasse)

Pascal Vrebos

Das Meisterverbrechenoder *Der Mensch stammt vom Traum ab*

Leitung Hoffmann | Spemann

freier Verkauf 10 € | ermäßigt 5 €

Donnerstag

9

20 Uhr

9. Kammerkonzert – „Hot Sonate“Berlin 1920 bis 1933, die goldenen Jahre des Saxophons
Christoph Kirschke & Gäste | Moderation Bittmann | Bariton Sharp
Werke von Weill | Eisler | Hindemith | Dessau | Schulhoff | von Knorr
Abo Do-KK | freier Verkauf 7 € bis 19,50 €

19.30 Uhr

Carlo Goldoni

Trilogie der SommerfrischeLeitung Schein | Heyne | Erhard
Ring Xa | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

Freitag

10

Premiere | 19.30 Uhr

Jean-Philippe Rameau

PlatéeLeitung Grüneis | Dew | Lin | Balthes | Vázquez | Weiss
Premieren-Abo Lö-M | freier Verkauf 6,50 € bis 30 €

19.30 bis 21 Uhr

John Boynton Priestley

Die Zeit und die ConwaysLeitung Hailer | Kittel | Kirchleitner
Ring Ra | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

Juni

Kleines Haus

Kammerspiele

Extra

Samstag
11

19.30 bis 22.10 Uhr
Giacchino Rossini
Il barbiere di Siviglia
Leitung Chadik | Kochheim | Jungheinrich | Vázquez | Weiss
freier Verkauf 6,50 € bis 30 €

19.30 bis 21 Uhr
Sven Regener
Herr Lehmann
im Austausch mit dem Staatstheater Wiesbaden
Leitung Gersch | Salzbrunn
Abo Sa-S | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

SA
S

15.30 Uhr | Foyer Kleines Haus
Aktion Theaterfoyer
Eintritt frei

20 Uhr | Vortragssaal im Schloss
Jerome Kilty
Geliebter Lügner
Benefizveranstaltung des Vereines der Freunde des Staatstheater
Darmstadt e.V. | mit Hildegard Krost und Friedhardt Kazubko
freier Verkauf 10 €

20 Uhr | Goldene Krone
Eugene O'Neill
Emperor Jones
Leitung Poth | Kossack
freier Verkauf 10 € | ermäßigt 5 €

Sonntag
12

Premiere | 19.30 Uhr
Jean-Philippe Rameau
Platée
Leitung Grüneis | Dew | Lin | Balthes | Vázquez | Weiss
Premieren-Abo Li-M | freier Verkauf 6,50 € bis 30 €

M

18 bis 20.20 Uhr
Ulrich Hub
Das Schlafzimmer von Alice
Leitung Hub | Kukulies | Erhard
Ring Na, Ring Nb | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

Montag
13

Vorbereitungen für die nächste Spielzeit

Vorbereitungen für die nächste Spielzeit

20 Uhr | Foyer Kleines Haus
Theaterplausch
zu Gast: neue Sängerinnen und Sänger der Spielzeit 2005 | 2006
unter anderem Zoya Zheleva und Inna Stubbe Kalinina
freier Verkauf 5 €

Dienstag
14

19.30 bis 22.15 Uhr
Giuseppe Verdi
La traviata
Leitung Grüneis | Kochheim | Lippmann | Vázquez | Weiss
V-M1, V-M2 | freier Verkauf 8,50 € bis 39 €

19.30 bis 21 Uhr
John Boynton Priestley
Die Zeit und die Conways
Leitung Hailer | Kittel | Kirchleitner
Ring La, Ring Lb | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

Mittwoch
15

zum letzten Mal | 19.30 bis 21 Uhr
Mei Hong Lin
Das Haus der Bernarda Alba
Tanzstück nach Federico Garcia Lorca
Leitung Woigardt | Lin | Gruber | Merz
freier Verkauf 6,50 € bis 30 €

19.30 Uhr
Carlo Goldoni
Trilogie der Sommerfrische
Leitung Schein | Heyne | Erhard
Abo Mi-S | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

MI
S

16 Uhr | Foyer Kleines Haus
Aktion Theaterfoyer
Eintritt frei

Donnerstag
16

15 bis 17.25 Uhr (geschlossene Vorstellung)
Emmerich Kálmán
Gräfin Mariza
Leitung Biermann | Dew | Gruber | Vázquez | Weiss

19.30 bis 21.45 Uhr
Anthony Neilson
Frohes Fest
Leitung Lang | Plus
freier Verkauf | 11,50 € bis 24 €

21.45 Uhr | Freilichtbühne Seeheim Jugenheim
Open Air Kino
Resist!
Regie Dirk Szuszies und Karin Kaper
freier Verkauf 5,50 € und 6,50 €
Kartenreservierung unter: 06257-969366

Freitag
17

20 bis 22.10 Uhr | gefördert durch die Degussa AG
Richard Strauss
Ariadne auf Naxos
Leitung Chadik | Heinrichmüller | Kleber | Pfeiffer | Schörghofer
Abo Fr-M | freier Verkauf 6,50 € bis 30 €

FR
M

19.30 bis 22.20 Uhr
Simon Werle
Parabel Parzial
Leitung Richter | Noack | Erhard
Ring Rb | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

20 bis 21.40 Uhr | Treffpunkt Künstlereingang (Hügelstrasse)
Pascal Vrebot
Das Meisterverbrechen
oder *Der Mensch stammt vom Traum ab*
Leitung Hoffmann | Spemann
freier Verkauf 10 € | ermäßigt 5 €

Samstag
18

19.30 bis 21.30 Uhr
Mei Hong Lin | William Shakespeare
Macbeth
Leitung Lin | Gruber | Merz
freier Verkauf 6,50 € bis 30 €

19.30 bis 22.05 Uhr
Bertolt Brecht
Herr Puntila und sein Knecht Matti
Leitung Hohenemser | Vasikaridis | Erhard
Abo Sa-G | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

SA
G

Sonntag
19

11 Uhr und 18 Uhr
7. Sinfoniekonzert
Musikalische Leitung Stefan Blunier | Klarinette Sabine Meyer
Werke von Bedřich Smetana | Carl Stamitz | Antonín Dvořák
Abo SoM-K, SoA-K | freier Verkauf 5,50 € bis 26 €

SoM
K SoA
K

18 bis 20.20 Uhr
Ulrich Hub
Das Schlafzimmer von Alice
Leitung Hub | Kukulies | Erhard
V-G2 | freier Verkauf | 11,50 € bis 24 €

Montag
20

20 Uhr
7. Sinfoniekonzert
Programm und Besetzung wie 19. Juni
Abo Mo-K | freier Verkauf 5,50 € bis 26 €

MO
K

20 Uhr
Deutsches Polen-Institut und Suhrkamp Verlag
Erlesenes aus Polen
Notizen aus dem Zentrum Europas
Lesecollage mit Musik | mit Bingen, Loew, Hornung, Enders
freier Verkauf 5 €

Juni

Kleines Haus

Kammerspiele

Extra

Dienstag
21
20 Uhr
7. Sinfoniekonzert
Programm und Besetzung wie 19. Juni
Abo Di-K | freier Verkauf 5,50 € bis 26 €



19.30 Uhr
Sven Regener
Herr Lehmann
im Austausch mit dem Staatstheater Wiesbaden
Leitung Gersch | Salzbrunn
VB-H | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

am Staatstheater Wiesbaden *König der Hirsche*

Mittwoch
22
11 Uhr
25 Jahre Deutsches Polen-Institut
Einlass nur mit Einladung
Restkarten ab dem 15. Juni an der Theaterkasse

19.30 bis 22.15 Uhr
Giuseppe Verdi
La traviata
Leitung Grüneis | Kochheim | Lippmann | Vázquez | Weiss
Abo Mi-M | VB-F | freier Verkauf 8,50 € bis 39 €



19.30 Uhr
Carlo Goldoni
Trilogie der Sommerfrische
Leitung Schein | Heyne | Erhard
Abo Va-S | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €



20 Uhr | Goldene Krone
Eugene O'Neill
Emperor Jones
Leitung Poth | Kossack
freier Verkauf 10 € | ermäßigt 5 €

Donnerstag
23
Vorbereitungen für die nächste Spielzeit

19.30 bis 21 Uhr
John Boynton Priestley
Die Zeit und die Conways
Leitung Hailer | Kittel | Kirchleitner
Abo Do-S | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €



Freitag
24
19.30 bis 21.40 Uhr | gefördert durch die Degussa AG
Richard Strauss
Ariadne auf Naxos
Leitung Chadik | Heinrichmüller | Kleber | Pfeiffer | Schörghofer
Abo Fr-G | freier Verkauf 6,50 € bis 30 €



19.30 bis 21 Uhr
Sven Regener
Herr Lehmann
im Austausch mit dem Staatstheater Wiesbaden
Leitung Gersch | Salzbrunn
Abo Fr-S | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €



am Staatstheater Wiesbaden *Das Haus der Bernarda Alba*

Samstag
25
19.30 Uhr
Jean-Philippe Rameau
Platée
Leitung Grüneis | Dew | Lin | Balthes | Vázquez | Weiss
Abo Sa-M | freier Verkauf 6,50 € bis 30 €



19.30 bis 22.20 Uhr
Simon Werle
Parabel Parzival
Leitung Richter | Noack | Erhard
Ring Yb | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

23 Uhr | Foyer Kammerspiele
Betthupferl
ein nächtliches Überraschungsprogramm
Eintritt frei

im Anschluss an die Vorstellung *Parabel Parzival*
Nachgefragt
Publikumsgespräch an der Theaterbar
Eintritt frei

Sonntag
26
18 bis 20.10 Uhr | gefördert durch die Degussa AG
Richard Strauss
Ariadne auf Naxos
Leitung Chadik | Heinrichmüller | Kleber | Pfeiffer | Schörghofer
Ring Na, Ring Nb | freier Verkauf 6,50 € bis 30 €

16 Uhr
Carlo Goldoni
Trilogie der Sommerfrische
Leitung Schein | Heyne | Erhard
Babysitterservice 3+
Abo So-G | Ring So | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €



Dienstag
28
19.30 bis 20.50 Uhr
Mei Hong Lin | William Shakespeare
Macbeth
Leitung Lin | Gruber | Merz
freier Verkauf 6,50 € bis 30 €

Vorbereitungen für die nächste Spielzeit

20 Uhr | Goldene Krone
Eugene O'Neill
Emperor Jones
Leitung Poth | Kossack
freier Verkauf 10 € | ermäßigt 5 €

Mittwoch
29
15 bis 17.25 Uhr (geschlossene Vorstellung)
Emmerich Kálmán
Gräfin Mariza
Leitung Chadik | Dew | Gruber | Vázquez | Weiss

19.30 bis 22.20 Uhr
Simon Werle
Parabel Parzival
Leitung Richter | Noack | Erhard
Schülerabo B | freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

20 Uhr
**Konzert des Jugendchores
des Staatstheaters Darmstadt**
Leitung Weiss
freier Verkauf 5,50 € bis 26 €

Donnerstag
30
19.30 bis 22.15 Uhr
Giuseppe Verdi
La traviata
Leitung Grüneis | Kochheim | Lippmann | Vázquez | Weiss
Ring Xa, Ring Xb | freier Verkauf 8,50 € bis 39 €

19.30 bis 21.50 Uhr
Ulrich Hub
Das Schlafzimmer von Alice
Leitung Hub | Kukulis | Erhard
freier Verkauf 11,50 € bis 24 €

20 bis 21.40 Uhr | Treffpunkt Künstlereingang (Hügelstrasse)
Pascal Vrebot
Das Meisterverbrechen
oder *Der Mensch stammt vom Traum ab*
Leitung Hoffmann | Spemann
freier Verkauf 10 € | ermäßigt 5 €

Jean-Philippe Rameau

Platée

Ballet-bouffon in einem Prolog und drei Akten | in französischer
Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung **Raoul Grüneis** | Inszenierung **John Dew** | Choreographie **Mei Hong Lin**
Bühne **Heinz Balthes** | Kostüme **José-Manuel Vázquez** | Choreinstudierung **André Weiss**

mit **Bogner, Gerstenberger, Hornung, Lee | Bollacher, Daum, Ivashchenko, Meyer, Molina, Treganza**

Rameau komponierte *Platée* als festlichen Höhepunkt für die Hochzeitsfeierlichkeiten des Dauphin 1745 in Versailles. Bei der Stoffwahl griff Rameau auf das populäre Ballettlibretto einer grotesken Götterburleske zurück. Olymp und Menschenwelt werden ähnlich wie beim uns vertrauteren Offenbach in einen komischen Bezug gebracht. Mercure spinnst eine Intrige: Er redet der hässlichen alten Sumpfnympe ein, Jupiter sei in sie verliebt, was sie gerne glaubt – auf Schmeichelei fallen wir alle gerne wieder herein. Sogar die Hochzeit wird schon in die Wege geleitet, doch bei der Zeremonie wird die eitle Platée auf grausame Weise dem Spott preisgegeben. Das Werk begeistert durch seine Komik, die Frische der Musik und die perfekte Verbindung von Gesang, Text und Tanz.

Premiere **10./12. Juni** | Vorstellung **25. Juni** | Kleines Haus

Emperor Jones

von Eugene O'Neill

Inszenierung **Jens Poth** | Bühne & Kostüme **Svea Kossack**

mit **Drechsel, Glasewald, Oehlmann | Wölfle, Ziemann**

Der Kaiser auf der Flucht. Die einheimische Bevölkerung der kleinen westindischen Insel, auf der Brutus Jones Kaiser ist, hat sich zusammengerotet, um ihren Herrscher zu stürzen. Schon hört man den bedrohlichen Klang ihrer Trommeln. Die aufgestaute Wut will sich endlich Bahn brechen. Denn der Schwarze Jones – ein ehemaliger Schlafwagenschaffner, der in den USA wegen Mordes verurteilt wurde und geflohen ist – ist ein Usurpator und Tyrann. Er hat die Einheimischen unterdrückt und ausgebeutet. Als er den Wald vom Palast zur Küste durchquert, muss er sich schließlich seinen Ängsten stellen. Von den Trommeln gehetzt, bricht Jones in Panik aus ... Emperor Jones ist ein expressionistisches Stationendrama des großen Naturalisten Eugene O'Neill. Er konfrontiert Jones auf seiner Reise in sein eigenes Inneres nicht nur mit individuellen Ängsten sondern auch mit den kollektiven Traumata der amerikanischen Gesellschaft.

Premiere **1. Juni** | Vorstellungen **11. / 22. / 28. Juni** | Goldene Krone

7. Sinfoniekonzert

„Ich, ich mache bloß den Anfang.“

Klarinette **Sabine Meyer** | Musikalische Leitung **Stefan Blunier**

mit Unterstützung des **Freundeskreises Sinfoniekonzerte Darmstadt e.V.**

1862 schrieb Smetana, dass er sich die Aufgabe gestellt habe, die tschechische Musik zu fördern und regelmäßige Konzerte ins Leben zu rufen, und er endete mit: „Ich, ich mache nur den Anfang.“ Die Früchte dieses Anfangs konnte vor allem sein fast zwanzig Jahre jüngerer Landsmann Dvorák ernten. So feierte Dvorák mit den von Smetana geleiteten Aufführungen seiner Werke zum ersten Mal als Sinfoniker Erfolge. Einen Anfang anderer Art machte Carl Stamitz, der 1745 in Mannheim geboren wurde. Stamitz ist für die Geschichte der Klarinette und die Entstehung von Konzertliteratur für dieses Instrument vielleicht der bedeutendste Komponist. Sein sogenanntes „Darmstädter Konzert“ in Es-Dur entstand vermutlich als eines der ersten Klarinettenkonzerte in den 60er Jahren des 18. Jahrhunderts. Solistin ist Sabine Meyer, die heute weltweit zu den renommiertesten Solisten überhaupt gehört.

19. Juni | 11 Uhr und 18 Uhr | 20. / 21. Juni | 20 Uhr | Kleines Haus

9. Kammerkonzert

„Hot Sonate“ – Berlin 1920 bis 1933, die goldenen Jahre des Saxophons

Christoph Kirschke & Gäste | Moderation **Kornelia Bittmann** | Bariton **Timothy Sharp**

„Erst der Jazz hat das Saxophon wieder neu entdeckt, liebevoll gepflegt und ihm Gelegenheit gegeben, seine Bedeutung auch für kulturelle Aufgaben zu zeigen“, schrieb im Jahre 1931 der niederländische Komponist Jaap Kool. Als der neue Musikstil Anfang der 20er Jahre in den Nachtclubs von Berlin Einzug hielt, wurde dieses Instrument zum schillernden Protagonisten eines neuen Lebensgefühls. Das Saxophon polarisierte die Musikwelt: für die einen prädestiniert für die etablierten Konzertsäle, für andere Symbol des totalen Sittenverfalles. Viele der in Berlin lebenden Komponisten setzten das Saxophon in ihren Werken ein. Berlin hätte eigentlich „Hauptstadt des Saxophons“ werden müssen, doch der Nationalsozialismus sorgte für ein abruptes Ende aller Jazzeinflüsse. Viele Komponisten – Paul Hindemith, Kurt Weill, Hanns Eisler oder Paul Dessau – wurden mit Aufführungsverbot belegt, verfolgt oder wie Erwin Schulhoff ermordet. Werke dieser Komponisten kommen zur Aufführung.

9. Juni | 20 Uhr | Kleines Haus

Giovanni Battista Pergolesi

La serva padrona

Intermezzo in musica

Musikalische Leitung **Jahbom Koo** | Regie **Alfonso Romero Mora** | Bühne **Korina Krisztian-Klenk** | Kostüme **José Manuel Vázquez**

mit **Sonja Gerlach, Dmitry Ivashchenko, Boris Weichhart** und Mitgliedern des Orchesters des Staatstheaters Darmstadt

Pergolesi schrieb sein berühmtes Intermezzo *La serva padrona* 1733 für seine eigene opera seria *Der stolze Gefangene*. Es war damals üblich, in der Pause der langen und ernsten Werke von einer anderen Truppe ein heiteres einfaches Stück zu geben. Die Komödianten brachten die Zuschauer mit ihren oft derben Späßen zum Lachen. *La serva padrona* wurde schnell berühmt und bald nach der Uraufführung als selbständiges Stück gegeben. Die Handlung ist bis heute unverwüstlich komisch: Der alte Uberto hat größte Mühe mit seiner Serpina, die er einst als arme Kreatur in sein Haus aufgenommen hat. Sie spielt ihm übel mit und denkt sich mit dem Diener eine Intrige aus, die ihre Prophezeiung schließlich wahr machen wird: Uberto wird sie heiraten und die *serva* (Dienerin) zur *padrona* (Herrin) machen.

Vorstellungen im Juni stehen noch nicht fest | nur Abendkasse 15 €

Geliebter Lügner

von Jerome Kilty

Benefizveranstaltung des Vereins der Freunde des Staatstheater Darmstadt e.V.

mit **Hildegard Krost** | **Friedhardt Kazubko**

Der bis 1939 anhaltende Briefwechsel zwischen Stella Patrick Campbell und Bernhard Shaw, dokumentiert die menschlichen und seelischen Verwicklungen der beiden ungewöhnlichen Persönlichkeiten. „Der Amerikaner Jerome Kilty hat aus den Briefen einen Theaterabend für zwei Personen montiert ... So ist ein Bühnengebilde entstanden, das keine Komödie und doch eine bezaubernde Komödie ist: sie stammt nicht von Shaw oder Campbell und enthält kein Wort, das nicht von Shaw oder Campbell stammt. Eines der besten Stücke von Shaw ist also weder von Shaw geschrieben, noch ist es ein Stück.“ (*Georg Hensel, Kritiker und Verfasser des Schauspielers „Spielplan“*) Hildegard Krost ist vielen Zuschauern als Mrs. Higgins im Musical *My Fair Lady* im Staatstheater Darmstadt in bester Erinnerung. Friedhardt Kazubko hat seit fast fünfzig Jahren als Schauspieler viele große Rollen des modernen und klassischen Dramas unter anderem in Bochum, Stuttgart, München und Dortmund gespielt.

11. Juni | 20 Uhr | Vortragssaal im Schloss

Konzert des Jugendchors

Musikalische Leitung **André Weiss** | **Jugendchor des Staatstheaters Darmstadt**

Der Jugendchor des Staatstheaters Darmstadt stellt sein Repertoire in einem bunten und kurzweiligen Konzertprogramm vor. Es singen der Jugendchor, der etwa 50 Kinder und Jugendliche umfaßt und vom Klavier begleitet wird, sowie die A-capella-Gruppe. Außerdem präsentieren sich einzelne Jugendliche mit Solo-Nummern.

29. Juni | 20 Uhr | Kleines Haus

Pressestimmen

Eine derart lebendige, geschmack- wie niveauvolle Operetteninszenierung hat man in Darmstadt schon lange nicht mehr erlebt. Darmstädter Echo zu *Gräfin Mariza*

Frohes Fest ist eine pechschwarze Gesellschaftskomödie, die gnadenlos ein Tabu nach dem nächsten bricht ... Allgemeine Zeitung Mainz zu *Frohes Fest*

Großartig wie Anna Maria Kaufmann die Psychosen der Violetta stimmlich und darstellerisch versiert auszugestalten vermochte. Dafür erhielt sie begeisterten Beifall. Darmstädter Echo zu *La traviata*

Seinen Akteuren ermöglicht Hub durch die üblichen Verwicklungen flotte, lebendige Auftritte und teils glanzvolle Darstellerleistungen. Allen voran der Titelheldin ... Frankfurter Neue Presse zu *Das Schlafzimmer von Alice*

Richter ... schält geschickt die Geschichten heraus, die in dem Stück stecken. Er entwirft mit einem großen Ensemble kräftige Figuren ... spielt sehr schön mit parodistischem Witz. Darmstädter Echo zu *Parabel Parzival*

Barbara Hoffmanns Regie führt dieses große Solo mit Geschick an der Grenze zwischen Tragödie und Komödie entlang ... Darmstädter Echo zu *Das Meisterverbrechen*

Resist!

Open Air Kino

Preisgekrönte Kinodokumentation über die Gründerin des legendären „Living Theater“, Judith Malina. Der Regisseur Dirk Szuszies ist am Abend der Filmvorführung live zu Gast. Präsentiert in Kooperation mit der Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim.

16. Mai | 21.45 Uhr | Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim